

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 36

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Baals-Pfaff

Vaughan, ein englischer Jesuit,
Der hat das Wort gesprochen:
„Wir schließen keinen Frieden mit,
Dann wäre nichts gerochen.“

Wir können den Degen nicht in die Schei-
de stecken, bevor er vernichtet,
Der Militarismus. Nei, nei, nei!
Dazu sind wir verpflichtet!“

Wo bei diesem Pfaffen der Degen steckt?
Im Maul mit den bleckenden Zähnen?
Die ganze Welt ist schon verreckt,
Beginnt er nur zu gähnen.

Da magt sich nach dem Namen des Herrn
Ein wüster Selot zu nennen

Und möchte mit allen Dämonen gern
Die ganze Welt verbrennen.

Sum Lieben und Verfühnen bestellt,
Hebt dieser Baals-Pfaff zum Hassen —
Sürruhr: es sind auf dieser Welt
Alle Teufel losgelassen.

2ich, ach!

Lieber Nebelspalter!

„Scappata la vacca si ferma la porta“ oder „Wenn
das Kind ertrunken ist etc.“

Das ist nun nicht etwa der Titel der neuesten Ope-
rette oder des neuesten Kinoschlagers, sondern es ist viel-
mehr eine Art Sreudenruf.

Ich habe nämlich gelesen, daß die nationalrätliche
Geschäftsprüfungskommission sich jüngst unter anderem
auch mit einer strengeren Sreudenkontrolle und einer
noch schärferen Kontrolle des Schmugglerwesens be-

schäftigt habe. „Ja, sind wir denn wirklich schon so
weit!“ habe ich da ausgerufen, während mir dicke
Sreudenröten die Wangen hinunter kugelten. Bedenken
Sie doch: wir stehen ja erst vor dem vierten Kriegs-
winter und bereits hat man sich höheren Orts mit Sragen
beschäftigt, deren praktische Lösung von den uns um-
gebenden, kriegsführenden Ländern zum Teil schon seit
Kriegsausbruch an Hand genommen wurde. Aber freilich
sind drei dieser Länder monarchistisch, d. h. autokratisch
regiert. Da ist es natürlich leichter, über die Köpfe der
geknechteten Völker hinweg einfach zur Tat zu schreiten.
In einer Demokratie aber müssen auch unbedingt dring-
liche Maßnahmen reichlich erwoogen werden, ehe sie einer
Volksabstimmung zur Verwerfung unterbreitet werden
können.

Damit nun irgend ein Regierungsvorschlag richtig
verworfen werden kann, muß er doch zuerst theoretisch
begründet sein. Eine solche Begründung aber erfordert
Tatsachenmaterial und vor allem Zeit zum Sammeln

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Siegfried“, Oper von Richard Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Junggesellendämmerung“.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Zwei glückliche Tage“.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! **Die Puppe** Premiere!
Operette in 3 Akten und Vorspiel von Edmund Audran.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer-
und Burgunder-Weine!

D. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdénplatz
nächst Rathaus

1675

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen
Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen  Stern

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49

Besitzer: J. HUG.

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und
Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,
Kegelbahn. 1781

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ. Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei 1696

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon-No.:
Hottingen
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Badanstalt „Lindenhof“

Platzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Zürich 1  Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,
Weinpflanzer in Algier.

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

1726 Inhaber: H. ANGER.

+ Zum großen Hirschen +

Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse

Anerkannt billigstes Frühstück-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.